

Kammermusik der Komponistin Johanna Senfter Weltersteinspielungen mit dem Else Ensemble



Johanna Senfter (1879–1861)
Chamber Music
Else Ensemble
cpo 555 495-2, 2 CDs Slimcase

Piano Quartet in E minor Op. 11 *Weltersteinspielung*
Sonata in D major Op. 37 *Weltersteinspielung*
Trio in G major Op. 103 *Weltersteinspielung*
Quintet in B flat major Op. 119
Sonata in A major Op. 57
Easy Little Trio Op. 134 *Weltersteinspielung*

Veröffentlichung: 29. April 2024 / **Label: cpo**

„Wäre ich keine Frau, hätte ich's leichter“ – soll die überaus produktive **Komponistin Johanna Senfter** einmal gesagt haben. Ihre über **134 Werke** umfassen alle „klassischen“ Gattungen von der Kammermusik bis zur großen Sinfonie. Nach den musikalischen Umwälzungen zu Beginn des 20. Jahrhunderts geriet die Komponistin in Vergessenheit. Jetzt werden ihre Werke wiederentdeckt. Das **Klavierquartett, die Sonate D-Dur sowie das Trio G-Dur und das Easy Little Trio** sind nun **erstmalig auf CD erhältlich**.

Das nach der Dichterin und Malerin Else Lasker-Schüler benannte **Else Ensemble** setzt sich aus deutschen und israelischen Musikerinnen und Musikern zusammen, die Preisträger internationaler Wettbewerbe und Mitglieder weltweit führender Orchester sind. Gegründet von der **Klarinettistin Shelly Ezra**, widmet sich das Ensemble der **Erforschung vernachlässigter Werke**, die (meist) durch politische oder gesellschaftliche Entwicklungen in Vergessenheit geraten sind. So auch das Oeuvre der Komponistin Johanna Senfter, auf das Shelly Ezra bei ihren Recherchen stieß. Geboren 1879, begann sie 1895 ihr Studium in den Fächern Komposition, Violine, Klavier und Orgel am angesehenen Hoch'schen Konservatorium in Frankfurt am Main. Von 1909 bis 1910 war Johanna Senfter Schülerin von Max Reger am Leipziger Konservatorium, der ihr eine außergewöhnliche Begabung bescheinigte. Ihr kompositorisches Schaffen war stark von ihm und Johann Sebastian Bach beeinflusst. Jedoch entwickelte sie eine **ganz eigene Tonsprache** – geprägt von einer herben Schönheit, die von tiefer Innigkeit bis zu wunderbarem Humor reicht. „Das Bemerkenswerte an Senfters Musik ist ihre **Originalität mit eigenständigen Gestaltungsformen und einer außerordentlichen melodischen Erfindungskraft**“, so Shelly Ezra.

Das **Else Ensemble** arbeitet regelmäßig mit diplomatischen und kulturellen Institutionen zusammen und initiierte zudem innovative fachübergreifende Konzerte. Mit seiner enthusiastischen Musizierfreude und seinem einzigartigen Klang trat das Else Ensemble europaweit sowie in Israel auf, wo es sich bei prestigeträchtigen Konzertreihen wie den SWR Schlosskonzerten (Ettlingen) und an bedeutenden Veranstaltungsorten wie der Berliner Philharmonie und dem Tel-Aviv Museum of Art präsentierte.

Stefan Hempel studierte Violine bei Stephan Picard und Kammermusik bei Eberhard Feltz. Er ist

Preisträger bei zahlreichen internationalen Wettbewerben wie dem »Max Rostal Violinwettbewerb«, der »Michael Hill International Violin Competition« Neuseeland und dem Wettbewerb »Schubert und die Musik der Moderne« in Graz. Seit 14 Jahren ist er Violinist des Morgenstern-Trio. 2010 wurde er als **Professor für Violine an die Hochschule für Musik und Theater Rostock** berufen. Seine Violine stammt von Nicola Gagliano, ca. 1760.

Die Geigerin **Petra Schwieger, 2. Konzertmeister der Staatskapelle Berlin**, ist weltweit mit dem Orchester aufgetreten und hat intensiv mit renommierten Musikern wie Daniel Barenboim, Zubin Metha, Christian Thielemann, Martha Argerich, Yo-Yo Ma und Yefim Bronfman zusammengearbeitet. Als Kammermusikerin ist sie zu verschiedenen Anlässen, darunter im Pierre Boulez-Saal und beim Jerusalem Chamber Music Festival, zu hören. Ihr Instrument ist eine Violine von Ferdinand Gagliano.

Lena Eckels studierte bei Barbara Westphal und Lars Anders Tomter. Sie war zehn Jahre lang Bratschistin im **Amaryllis Quartett**, mit dem sie weltweit konzertierte und u.a. den »Internationalen Kammermusikwettbewerb« in Melbourne, Australien gewann. Seit 2018 lehrt Lena Eckels als **Professorin für Viola an der Musikhochschule Lübeck**.

Valentin Scharff ist seit 1999 **Cellist des hr-Sinfonieorchesters**. Seine Ausbildung erhielt er bei Christoph Henkel in Freiburg. Als Kammermusiker wurde er vor allem vom Vermeer Quartett geprägt und spielte auf bedeutenden Festivals in Europa, Japan und den USA, sowie bei zahlreichen Rundfunkaufnahmen.

Daniela Shemer ist seit 2019 **Cellistin des hr-Sinfonieorchesters** und zeichnet sich als leidenschaftliche Kammermusikerin aus. Sie hat sich auf zeitgenössische Musik spezialisiert und ist mit Formationen wie dem Ensemble Modern und dem SWR Experimentalstudio europaweit aufgetreten. Sie erhielt Stipendien von der »America-Israel Culture Foundation« sowie der »Barenboim-Said Andalusian Public Foundation« (West-Eastern Divan Orchestra).

Shelly Ezra ist u.a. Preisträgerin beim »**Internationalen Musikwettbewerb der ARD**«, dem »International Clarinet Competition Freiburg«, dem »Braunschweig Classix Festival Competition« und dem »Internationalen Max Reger Kammermusikwettbewerb«, Karlsruhe. Als Solistin trat sie mit renommierten Orchestern auf, darunter das Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, das Münchener Kammerorchester, die Klassische Philharmonie Bonn, das Collegium Musicum Basel, die Jenaer Philharmonie und das Israelische Kammerorchester.

Kristian Katzenberger war von 2016 bis 2020 als **Solo-Hornist** im Frankfurter Opern- und Museumsorchester tätig und wechselte im Jahr **2021** in selber Funktion zum **hr-Sinfonieorchester**. Weiterhin spielt er in Orchestern wie den Berliner Philharmonikern, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks oder der Staatskapelle Berlin. Als leidenschaftlicher Kammermusiker arbeitet er mit namhaften Künstlern wie Lars Vogt, Maximilian Hornung und dem Scharoun Ensemble der Berliner Philharmoniker zusammen.

Naaman Wagner studierte bei Arie Vardi und Eitan Globerson (Klavier) sowie bei Evgeny Zirlin (Dirigieren). Er ist **1. Preisträger** bei Klavier-, Kammermusik- und Beethoven-Wettbewerben der »Jerusalem Music Academy« und gewann Stipendien der »Israel American Culture Foundation« für seine herausragenden Leistungen im Klavierspiel und in der Komposition. Mit dem Bariton Assaf Levitin nahm er sämtliche Klavierlieder von Alberto Hemsí auf, die beim Saarländischen Rundfunk und Rondeau Production veröffentlicht wurden.

Weitere Informationen

<https://www.else-ensemble.com/>